



Gemeinsam
Gärtnern
verbindet!

Insektenhotels

Klassische Fehler

Bitte die unten aufgeführten Materialien **nicht** zum Bau eines Insektenhotels verwenden und die folgenden Fehler vermeiden:

Zapfen und Stroh

Beides braucht viel Platz, sind aber unnützlich. Zapfen sind einfach nutzlos und Stroh lockt Ohrwürmer an. Diese Insekten sollten besser woanders angesiedelt werden, da sie den Bienen den gesammelten Pollen klauen.

Waagrecht angeordnete, markhaltige Stängel

Waagrecht in Bündeln angeordnete, markhaltige Stängel wie z.B. von der Brombeere werden von den Tieren nicht angenommen, da so etwas in der Natur ja eigentlich nicht vorkommt. Wildbienen suchen senkrecht stehende Stängel.

Bohrlöcher in Nadelholz, Weichholz oder Stirnholz

In Weich- und Nadelhölzern gebohrte Löcher quellen auf und es bilden sich Risse. In diesen können sich Pilze ansiedeln.

Gleiches gilt für Löcher, die in Faserrichtung gebohrt sind. Hier werden die Kapillaren des Holzes durchgeschnitten und die Feuchtigkeit kann leichter eindringen.



Unsaubere Bohrlöcher

Unsauber in Holz gebohrte Löcher verletzen die Flügel. Daher die Löcher nach dem Bohren mit einem Senker vertiefen und mit Schmiergelpapier glätten.

Zu große Brutröhren

Durchmesser der Röhren und Bohrlöcher sollte 6-9mm betragen. Die meisten Lochziegel sind dadurch nutzlos.

So geht's besser

- 🍅 Hartholzblöcke (Esche, Buche, Eiche, Ahorn, etc.)
- 🍅 Geglättete Bohrlöchern ohne Holzsplitter
- 🍅 Hohle Pflanzenstängel (Bambus, Schilf, Stroh, Pappe), einseitig verschlossen
- 🍅 Strangfalzziegel

Ganz wichtig

Futterpflanzen im Garten bereit halten, z.B. heimische Wildstaudenarten, Lavendel, Sonnenhut und einjährige Blüher. Der Abstand zwischen Insektenhotel und Nahrungspflanzen sollte nicht mehr als 200 - 300 m betragen.

Mehr Infos

www.naturgartenfreude.de

www.wildbienen.info

Fragen zu QuerBeet?

Patrick Staack
0152-31897674

www.querbeet-gerabronn.de
hallo@querbeet-gerabronn.de

